

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	14
<b>Einleitung</b>	17
<b>Kapitel I.: Zwangsarbeit im Dritten Reich (1933 – 1945)</b>	19
I. Bedarf nach Arbeitskräften	19
II. Die Zwangsarbeiter	20
1. KZ – Häftlinge/Arbeitsklaven	21
2. Fremdarbeiter/ausländische Zivilarbeiter	23
3. Kriegsgefangene Soldaten	26
3.1. Kriegsgefangene aus West- und Osteuropa	26
3.2. Italienische Militärinternierte, sog. »IMIs«	27
III. Die Arbeitsbedingungen	29
<b>Kapitel II.: Reparationen, Entschädigung und Wiedergutmachung bis Anfang der 90er Jahre</b>	31
1945 – »Potsdamer Abkommen« vom 2.8.1945	31
Ab 1945: Internationales Kriegsverbrechertribunal in Nürnberg	32
Ab 1945: Alliierte Gesetzgebung	33
1946 – »Pariser Reparationsabkommen« vom 14.1.1946	34
1947 – Verzichtserklärungen in den »Nebenfriedensverträgen«	34
1948/1949 – Gründung des Staates Israel, der BRD und der DDR	35
1950 – Bundesgesetz vom 28.12.1950	36
1951 – Gründung der »Claims Conference«	36
1951 – Klage »Wollheim gegen I.G. Farben i.L.«	38
1952 – Überleitungsvertrag vom 26.5.1952, modifiziert am 23.10.1954	38
1952 – »Luxemburger Abkommen« vom 10.9.1952	39
1953 – »Londoner Schuldenabkommen« (LSA) vom 27.2.1953	41
1953 – Verzicht der UdSSR und Polens vom 22. bzw. 23.8.1953	43
1953 – Bundesentschädigungsgesetz (BEG)	47
1957 – Allgemeines Kriegsfolgengesetz (AKG) vom 5.11.1957	50
Ab 1958: Zahlungen der deutschen Industrie	51
Ab 1959: Globalabkommen mit west- und osteuropäischen Staaten	52
1961 – Abkommen zwischen Italien und der BRD vom 2.6.1961	53
1965 – Klage »Alfred Diamant gegen die Firma Büssing«	54
1990 – »2 plus 4 Vertrag« vom 12.9.1990	54

Ab 1991: Gründung von Stiftungen in Osteuropa	57
Ab 1992: Verfahren des LG Bonn bis zum Beschl. des BVerfG vom 13.5.1996	59
1. »Grundsatz von der Exklusivität einer friedensvertraglichen Regelung«	59
2. Beschl. des BVerfG vom 13.5.1996 nach Vorlage des LG Bonn	60
3. Auswirkungen auf die völkerrechtlichen Verzichtserklärungen	62
4. LG Bonn gibt der Klage statt, OLG Köln hebt das Urteil aber auf	64
Ab 1995: Internationaler Druck	64
1. Der Fall »Princz«	66
2. Die »Schweizer Banken Affäre«	67
3. US – Sammelklagen	69

### Kapitel III.: Individuelle Entschädigungsansprüche vor Geltung des StiftG 72

I. Vorfragen	72
1. Leistungsgrenze des Rechts im Allgemeinen und des Zivilrechts im Besonderen	72
2. Anwendbares nationales Recht	76
2.1. Öffentliches Recht – »Territorialprinzip«	76
2.2. »Internationales Privatrecht« als Kollisionsrecht	78
3. International zuständiges Gericht	78
4. Intertemporales Kollisionsrecht	79
II. Ansprüche der KZ – Häftlinge gegen . . .	80
1. . . . deutsche Firmen	80
1.1. Vertragliche Ansprüche	80
a. Abgrenzung Zivilrecht – öffentliches Recht	80
b. »Klassischer Arbeitsvertrag«, §§ 611, 614 S.1 BGB a.F.	82
c. Faktisches Arbeitsverhältnis	84
d. »Eingliederungstheorie«	85
e. Quasi – vertraglicher Vergütungsanspruch aus § 242 BGB	86
f. »Erst recht« Schluss	90
g. Vertrag zu Lasten Dritter zwischen Unternehmen und WVHA	91
1.2. sog. »echte berechnigte GOA«, §§ 677, 683 S.1, 679 BGB a.F.	92
a. »Übernahme eines fremden Geschäftes«	92
b. »Ohne Auftrag oder sonstige Berechtigung«	93
c. Fremdgeschäftsführungswille	94
d. Tatsächlicher bzw. »mutmaßlicher Wille« des Geschäftsherren	94
e. Aufwendungsersatz, §§ 683 S.1, 670 BGB a.F.	94
f. »Erst recht« Schluss	95
1.3. § 823 I BGB i.V.m. § 31 BGB analog	96

a.	Passivlegitimation	96
b.	Rechtsgutsverletzung	96
c.	Verletzungshandlung	97
d.	Haftungsbegründende Kausalität	98
e.	Rechtswidrigkeit	98
f.	Verschulden, § 31 BGB a.F. analog	99
g.	Schaden und Anspruchshöhe, §§ 249ff. BGB a.F.	100
h.	Haftungsausfüllende Kausalität	103
1.4.	§§ 847, 823 BGB a.F.	103
a.	Anspruchsbegründender Tatbestand	104
b.	Anspruchshöhe	104
1.5.	§§ 823 I, 31 BGB i.V.m. Art. 1 I und 2 I GG	105
a.	Anspruchsherleitung nach heutiger Rechtslage	105
b.	Geltung der Grundrechte in den Zwangsarbeiterfällen	106
c.	Haftungsbegründender Tatbestand	107
d.	Subsidiarität	108
e.	Inhalt des Anspruches	109
1.6.	§ 823 II 1 BGB i.V.m. Schutzgesetzen	111
a.	Verletzung eines Schutzgesetzes	111
b.	Sachlich – persönlicher Schutzbereich des Schutzgesetzes	113
c.	Rechtswidrigkeit	114
d.	Verschulden, § 823 II 1 BGB i.V.m. § 253 I StGB, § 31 BGB analog	114
e.	Schaden und Anspruchshöhe, §§ 249ff. BGB	116
1.7.	§ 826 BGB	118
1.8.	Leistungskondiktion, §§ 812 I 1 alt.1; S.2 alt.1 und alt.2; 817 S.1 BGB	118
a.	§ 812 I 1 alt.1 BGB	118
b.	§ 812 I 2 alt.1 BGB	118
c.	§ 812 I 2 alt.2 BGB	119
d.	§ 817 S.1 alt.2 BGB	119
1.9.	§§ 812 I 1 alt.2, 818 II BGB – Eingriffskondiktion	119
a.	»Etwas erlangt«	119
b.	»In sonstiger Weise«	120
c.	»Auf Kosten« eines anderen	121
d.	»Ohne rechtlichen Grund«	122
e.	Einwendung des § 814 alt.1 BGB	122
f.	Wertersatz, § 818 II BGB	122
g.	Entreicherung, § 818 III BGB	124
1.10.	Generelle Ausschlussgründe	126
a.	Völkerrechtliche Verzichtserklärungen	126
b.	BEG und AKG	127
c.	Erfüllung, § 362 BGB	127
2.	... die BRD	128

2.1.	Individuelle Ansprüche aus dem Kriegsvölkerrecht (HLKO)	128
	a. Anwendbarkeit der HLKO	128
	b. Verstoß gegen die HLKO	129
	c. BVerfG, Beschl. vom 13.5.1996 – 2 BvL 33/93	129
2.2.	Individuelle Ansprüche aus dem Friedensvölkerrecht	130
2.3.	Ansprüche aus dem BEG	131
2.4.	§ 839 I 1 BGB i.V.m. Art. 131 WRV	131
	a. Abgrenzung Zivilrecht – öffentliches Recht	131
	b. Handlung eines Amtswalters in Ausübung seines Amtes	132
	c. Verletzung einer drittbezogenen Amtspflicht	133
	d. Verschulden, § 276 BGB	135
	e. Tatbestand der § 839 I 2 und III BGB	135
	f. Schaden, §§ 249ff. BGB	136
	g. Haftungsausfüllende Kausalität	137
	h. Spezieller Ausschlussgrund nach § 7 RBHG	137
2.5.	§§ 847 a.F., 839 I 1 BGB i.V.m. Art. 131 WRV	138
2.6.	§ 839 I 1 BGB i.V.m. Art. 1 I, 2 I GG i.V.m. Art. 131 WRV	139
	a. Herleitung	139
	b. Tatbestand	140
	c. Anspruchsinhalt	140
2.7.	Allgemeiner öffentlich – rechtlicher Erstattungsanspruch	140
	a. Herleitung	141
	b. Öffentlich – rechtliche Rechtsbeziehung	141
	c. Vermögensverschiebung und Bereicherung	141
2.8.	Allgemeiner öffentlich – rechtlicher Aufopferungsanspruch	145
	a. Herleitung	145
	b. Hoheitlicher Eingriff in ein <i>nicht vermögenswertes</i> Recht	145
	c. Sonderopfer	146
	d. Eingriff zugunsten des Allgemeinwohls	146
	e. Inhalt des Anspruchs	147
2.9.	Anspruch aus enteignungsgleichem Eingriff	147
2.10.	Generelle Ausschlusstatbestände	148
	a. Völkerrechtliche Verzichtserklärungen	148
	b. Ausschluss nach § 8 I BEG	148
	c. Ausschluss nach § 1 I AKG	149
III.	Individuelle Ansprüche der zivilen Zwangsarbeiter . . .	150
1.	. . . gegen deutsche Firmen	150
1.1.	§§ 611, 614 S.1 BGB a.F.	150
	a. Abgrenzung Zivilrecht – öffentliches Recht	150
	b. Tatbestand	150
1.2.	Sonstige Ansprüche	152
1.3.	Generelle Ausschlusstatbestände	152
2.	. . . gegen die BRD	152
2.1.	Amtshaftung, § 839 I 1 BGB i.V.m. Art. 131 WRV	152
	a. Abgrenzung Zivilrecht – öffentliches Recht	152

b. Tatbestand	153
2.2. § 839 I 1 BGB i.V.m. Art. 1 I, 2 I GG i.V.m. Art. 131 WRV	154
2.3. §§ 847, 839 I 1 BGB a.F. i.V.m. Art. 131 WRV	154
2.4. Öffentlich – rechtlicher Erstattungsanspruch	154
2.5. Ausschlussgründe	155
IV. Individuelle Ansprüche der Kriegsgefangenen . . .	155
1. . . . gegen die BRD	155
1.1. Individuelle Ansprüche aus dem Kriegsvölkerrecht (GKGA)	155
1.2. Individuelle Ansprüche aus dem nationalen Recht	157
2. . . . gegen deutsche Firmen	159
V. Individuelle Ansprüche der Italienischen Militärinternierten (IMIs)	160
VI. <i>Ergebnis</i>	164

## **Kapitel IV.: Verjährung** 165

I. Unverjährbarkeit der Ansprüche?	165
1. Ansicht der Rechtsprechung	165
2. <i>Safferling/Zumbansen</i> , JR 2002, 6ff. und KJ 2001, 208ff.	166
3. Eigener Ansatz	166
II. Verjährung der Ansprüche	168
1. Ansicht der Rechtsprechung	168
1.1. BGH, Urt. vom 22.6.1967 – VII ZR 181/65	168
1.2. OLG Stuttgart, Urt. vom 20.6.2000 – 12 U 37/00	171
1.3. OLG Frankfurt/Main, Urt. vom 25.9.2002 – 7 U 155/01	173
2. Ansicht der Literatur	174
2.1. <i>Frauendorf</i> , ZRP 1999, 1, 5	174
2.2. <i>Safferling/Zumbansen</i> , JR 2002, 6, 9	176
2.3. <i>Küpper</i> , KJ 1998, 246ff.	177
2.4. <i>Külpmann</i> , DÖV 2001, 415ff.	177
2.5. <i>Schröder</i> , Jura 1994, 118, 125ff.	177
3. Eigener Ansatz	178
III. Verjährung und Rechtsmissbrauch, § 242 BGB	179
1. Ansicht der Rechtsprechung	179
1.1. BGH, Urt. vom 22.6.2967 – VII ZR 181/65	179
1.2. OLG Stuttgart, Urt. vom 20.6.2000 – 12 U 37/00	180
2. Ansicht der Literatur	180
3. Eigener Ansatz	181
IV. <i>Ergebnis</i>	181

## **Kapitel V.: Entstehung des StiftGes** 182

Ab 1999: Verhandlungen um eine Lösung der Zwangsarbeiterfrage	182
1. Gründung der »Stiftungsinitiative der deutschen Wirtschaft«	183

2. Multilaterale Verhandlungen	184
3. Erklärung des Bundespräsidenten vom 17.7.2000	189
2000 – Berliner Abkommen vom 17.7.2000	190
2000 – StiftG vom 2.8.2000	191
1. Leistungsberechtigung nach dem StiftG	192
1.1. KZ – Häftlinge und Zivilarbeiter	193
1.2. Kriegsgefangene und IMIs	194
2. Auszahlung der Gelder	195
Ab 2001: Internationaler Beginn der Vergangenheitsbewältigung	197
Ab 2001: Änderungen des StiftG	198

## Kapitel VI.: Verfassungsmäßigkeit des StiftG 199

I. Verfassungsmäßigkeit der »Novationslösung« gem. §§ 11 I, 16 I 2 StiftG	199
1. Ansicht des Gesetzgebers	199
1.1. BVerfG, Ur. vom 15.7.1976 – 1 BvL 19 und 20/75	200
a. Maßstab des Art. 14 GG	201
b. Maßstab des Art. 3 GG	204
2. Safferling/Zumbansen, JR 2002, 6ff. und KJ 2001, 208ff.	204
3. Ansicht der Instanzgerichte	206
3.1. Verfahren bis zum Beschl. des BGH vom 30.11.2000 – III ZB 46/00	206
a. OLG Hamm, Beschl. vom 27.10.2000 – 9 W 47/00	206
b. BGH, Beschl. 30.11.2000 – III ZB 46/00 (München)	207
3.2. Verfahren bis zum Beschl. des BGH vom 27.5.2003 – VI ZR 155/01	208
a. OLG Frankfurt/Main, Ur. vom 25.9.2002 – 7 U 155/01	208
b. BGH, Beschl. vom 27.5.2003 – VI ZR 389/02	209
4. BVerfG, Beschl. vom 7.12.2004 – 1 BvR 1804/03	210
4.1. Vorbringen der Beschwerdeführer	210
4.2. Ansicht des BVerfG	210
5. Eigener Ansatz	213
5.1. Art. 134 IV, 135a GG als »leges speciales« zu Art. 3, 14 GG	213
5.2. Verfassungsrechtliche Prüfung	214
a. Schutzbereich des Art. 14 GG	214
b. Eigentumsrelevante Maßnahme	215
c. Verhältnismäßigkeit	215
d. Rechtspolitische Aspekte	217
II. Verfassungsmäßigkeit des § 11 III StiftG	218
1. Ansicht von Tomuschat, Gutachten für die BREG	219
2. BVerfG, Beschl. vom 28.6.2004 – 2 BvR 1379/01	219
2.1. Maßstab des Art. 14 GG	219

2.2. Maßstab des Art. 3 I GG	220
3. Eigener Ansatz	220
III. <i>Ergebnis</i>	222
<b>Schlussbemerkungen</b>	223
Literaturverzeichnis	227